

Den Lehrern Limas neue Tanzschritte gezeigt

Yve Poprawski arbeitete für deutsch-peruanisches Sportprojekt

Fx. - Die Deutsche Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ) forderte zum Tanz auf - und Yve Poprawski sagte natürlich nicht nein. Die seit fast 15 Jahren in Bad Kreuznach praktizierende Tanzpädagogin, die zu den anerkannten Interpreten des „Modern Dance“ in der Bundesrepublik gehört, wußte die Offerte der im Entwicklungsdienst tätigen Organisation zu schätzen. Schließlich war der Auftrag schon eine Reise wert: man bat zum Tanz vor Sportschullehrern, Sportstudenten und Volksschullehrern in Perus Hauptstadt Lima und anderen Großstädten. Es ging darum, Grundkenntnisse in Tanz und Bewegungsimprovisation, rhythmische Gymnastik und Jazz zu vermitteln.

„Es war ein großartiges Erlebnis“, schwärmt Yve Poprawski, inzwischen aus dem gastfreundlichen Andenstaat zurückgekehrt. Obwohl das täglich gestellte Pensum an Kräften und Konzentrationsfähigkeit höchste Ansprüche stellte („fünf Stunden pro Tag ein feststehendes Exercise“) habe es für sie überhaupt kein Zögern gegeben, die für nächstes Jahr ausgesprochene Einladung anzunehmen. Die „Danza moderna“, eine staatliche Tanzschule in Lima mit „sagenhaft guten Tänzern“, will dann mit ihr zusammen das Fachgebiet „moderne Choreographie“ erarbeiten. Solche Angebote sind Balsam fürs Selbstbewußtsein.

Obwohl sich Yve Poprawski über mangelnde Wertschätzung ihrer Person nicht zu beklagen braucht, war sie über das Interesse, das ihr die peruanischen Medien schenkten, eingestandenermaßen verblüfft. Blätter bedeutender Städte wie Lima, Chiclayo und Arequipa berichteten über die Auftritte der blonden Deutschen in den mehr oder weniger empfehlenswerten Turnhallen auf der ersten Seite. Das Fernsehen war fast immer dabei und sorgte dafür, daß dem nicht gerade verwöhnten Publikum die tanzende Deutsche live auf dem Bildschirm erschien. „Stellen Sie sich vor, da steht man im Studio und da läuft auf einmal Musik und da muß man tanzen - und man weiß, daß es live ausgestrahlt wird.“

Inzwischen ist auch ein kleines Lehrbuch fertig mit kleinen Zeichnungen, Übungsbeispielen und Tanzkompositionen. „Es ist meine erste Veröffentlichung“ bekennt Yve

Poprawski nicht ohne Stolz. In Peru wurde es als methodisch-didaktisches Rüstzeug in spanischer Sprache bereits benutzt. Jetzt soll es auch in der Bundesrepublik herausgebracht werden.



Yves Poprawski macht den Peruanern ein ganz großes Kompliment: Sie sind so gastfreundlich! Ihr Seminar über „Modern Dance“ in peruanischen Städten fand beachtliche Resonanz in der Presse und im Fernsehen.

Foto: Seibert